

› Grossaufmarsch zum Jubiläum des KATZ

Bilder: Marianne Flury



Die Pausen werden zum Netzwerken genutzt.



Prof. Jürg Christener: Ideale Unterstützung alleine reicht nicht.

Am 15. Mai 2013 feierte das Kunststoff-Ausbildungs- und Technologie-Zentrum (KATZ) sein 20-Jahr-Jubiläum. Die 220 Besucher, die den Anlass in der Werkshalle des KATZ in Aarau würdigten, übertrafen die Erwartungen bei weitem.

In der Begrüssungsansprache betonte der Präsident des Fördervereins Bruno Plüss die Vorteile der Mitgliedschaft im Förderverein KATZ. Nur dank den Mitgliedern und Förderern ist das Kunststoffzentrum zu dem geworden, was es heute darstellt. «Das KATZ ist kein Selbstläufer. Nur zusammen sind wir stark», erinnert er die Anwesenden daran, wie wichtig die ide-



Dr. Walter Gruebler erzählt Mästerchen aus seiner 40jährigen Praxiserfahrung mit Kunststoffen.

elle und finanzielle Unterstützung ist. Ständerätin Christine Egerszegi definierte das KATZ als Perle in der aargauischen und schweizerischen Bildungslandschaft, welches praxisnah die Vielfalt der Kunststofftechnik nach neuesten Bedürfnissen der Kunststoffbranche ausrichtet. Prof. Jürg Christener, Leiter Hochschule für Technik FHNW, überbrachte das Grusswort der FHNW in der Rolle des «Götti». Der Zusammenarbeitsvertrag der FHNW und dem KATZ beinhaltet den Austausch von fachlichen Kompetenzen von beiden Seiten. Er regelt auch



Prof. Dr. Jürg De Pietro, Geschäftsleiter KATZ, Bruno Manhart, Leiter Technologie, Landammann Alex Hürzeler, Bruno Plüss, Präsident KATZ.

die finanzielle Unterstützung des KATZ. Beiden gemeinsam ist die praxisnahe Aus- und Weiterbildung. «Wertschöpfung erreichen wir durch Innovation und Qualität und dies geht nur mit profunder Kenntnis», so Christener.

Dr. Walter Gruebler, bis 2012 VR-Präsident der Sika AG, präsentierte einige Highlights aus seiner 40jährigen Berufserfahrung mit Kunststoff-Anwendungen, die er bei der Airex in Sins, einer Tochter von Lonza startete. Landammann Alex Hürzeler überbrachte in seiner Grussbotschaft dem Jubilar die besten Wünsche des Aargauer Regie-

rungsrats. Er würdigte das KATZ als wichtigen Partner in der Ausbildung von Berufsleuten und Lernenden, ebenso wie die enge Vernetzung des KATZ mit Wirtschaft und Industrie, die es erlaubt, am Puls der Praxis für die Praxis zu lehren.

www.katz.ch

Das Interview mit Prof. Dr. Wolfgang Kaiser, durchgeführt von Walter Herzog, Chefredaktor der «Neue Fricktaler Zeitung» wird aus Termingründen in der Juli/August-Ausgabe von KunststoffExtra erscheinen.



Zufriedene Gesichter (v.l.): Simon Hug, SFS intec, Oskar Häfeli, FHNW, Fredy Baumgartner, SFS intec.



Es wird erklärt ...



betrachtet ...



und diskutiert.